



Kurtzer warhafftiger und eigentlicher Bericht, gewisser newer Zeitungen, auss Italien, Hispanien, Franckreich, Engellandt, Ungern, Böhmen, Crabaten, Kärndten, Hollandt, Seelandt, Brabandt, Hoch und Nider Teutschlandt, was sich in den nechst verlauffenen sechs Monat ... zugetragen und begeben hat ...

<https://hdl.handle.net/1874/8998>

6
Kurzer

Warhafftiger vnd Ei-

gentlicher Bericht/ gewisser Newer zeitun-
gen/ auß Italien/ Hispanien/ Franckreich/ Engellandt/
Vngern/ Böhmen/ Erabaten/ Kärndten/ Hollandt/ Seelandt/
Brabandt/ Hoch vnd Nider Teutschlandt/ was sich in den
nechstverlauffenen sechs Monat/ vom 7. September
bis auff den 12. dieses Monats Martij/ zu-
getragen vnd begeben hat.

Insonderheit

Sast alle händel/ so zwischen den Christen vnd Erbfeindt
Christliches Namens geschehen/ wie grausam er mit den
armen Christen umbgeth/ vnd was er noch gegen
vns Christen fürhabens ist.

Dar bey auch angezeigt/ was auff der Christen seithen für Kriegs-
Obersten/ Fürsten/ Grafen/ Freyherrn/ Edelleuth/
vnd andere erfahne/ vnd wievil volcks ein
jeden zugeeygnet ist.



Zu Cölln/ Bey Wilhelm von Lüskentirchen.

Anno M. D. XCIII.

138

An den Gutherzigen Leser.

S haben vor langen Jahren die Blutsverwandten / vnd sonst andere vil alte bekandte gute Freund / so etwan durch bewegliche Ursachen von einander in frembde Land zu wohnen gezogen / einander zu geschriben / was sich in derselben gegend glaubwürdig zugetragen / dasselbig von ihnen mit grosser dancksagung empfangen / vnd andern ihren guten bekandten Herren vnd freunden / solch ihr schreiben mitgetheilet / dieselbige gleichfals andern weiter / also ist dasselb bey vns noch im brauch / insonderheit in diser jekschwebenden beträngten zeit / weil fast in allen Landen (Gott sey es geklagt) Kriegs empörung ist / das Volck verjagt / inn frembde Land weichen müssen / das sie noch ihren Freunden zuschreiben ire gelegenheit / vnder dem auch beyweilen sich etwas news zutregt / ihnen auch mittheilen: Also ist mir auch von ettlichen Herren / Freunden vnd bekandten / diß / so in disem Tractätlein / mitgetheilt. Weil ich nun vergangē Herbstmess verheissen (Beliebts Gott) die zukommende Ostermess etwas weiters / was mir zuhanden geschriben vnd gestellt wirdt / in Truck verfertigen / Hab ich allen fleiß angewandt / (wiewol solchs dermehrertheil frembde sprachen / als Latein / Italianisch / Spanisch / Französisch /

Englisch/Böhmisch/und Niederdeutsch) dasselb in Hoch-
deutschvertieren lassen/das dem gemeinen Mann mit zu
theilen mit getweigert wirt/was in außwendigen Landen
inn den nechst verfloffenen 6. Monaten geschehen/ In-
sonderheit/der mehrertheil von dem Erbfeind der Chri-
stenheit/ wie er sich mit so gewaltiger vnd grausamer
Kriegsrüstung auff die Bahn macht/den Namen Chri-
stiauszutilgen/ dardurch wir (die wir vnns Christen
nennen/ vnd Christus vns/ mit seinem thewren Rosen-
farben Blut erkauft) verursacht seind/ Tag vnd Nacht
Gott bitten/ vmb verzeihung vnserer Sünd/ vñ bessern
vnser Sündigs leben/ des gleichen auch daß er dem Erb-
feind seine macht benemen/ vertilgen vnd zu nicht machē
wölle. Weil aber der gemein lauff der Welt also geschaf-
fen/das man solchem schreiben oder geschehenen sachen/
sie seind geschehen so groß sie immer wölle/nicht leicht-
lich glauben zustellt/die Landen weit gelegen/ der vner-
fahren solches taddelt/ ist solchs nicht new/sondern viel
alten Hochgelehrten/ Weitberümpften/ vnd Erfahrenen
Histori Schreibern geschehen. Will derhalben den Bil-
geliebten Leser gebetten haben / daß er daß ihenige / so
hierinn begriffen/ für gut ahneme/das gut beherzigen
vnd daß selbige / so ihm nicht gefelt / passieren lassen/
biß es die tägliche vnd glaubwürdige erfahrung weiter
mitbringen wirt/was zukommende sechs Monat belan-
get/will ich mein fleiß nicht sparen/günt mir Gott das
leben/will ich den Gutherzigen Leser in sein schutz
vnd schirm befolhen haben.

Auß Wien den 7. Septembris.

DEN 30. Passato des Abends vmb 5. Uhren ist bey der F. D. Erzherzog Ernst ein eil Curier von Grätz in 25. Stunden zu Ebersdorff dahngelant mit außs daß der Begler Beg auß Grecia hab mit 6000. Mann zu Ross vnd Fuß (welcher 30. Feldstück vnd sonst 2. geschütz bey sich habend) Siseck belegeret/also das sich die belegeret in grosser betrangnuß befunden.

So wirdt auß Agran den 25. deßselben geschriben der selb Bischoff wölle sein Capittel vnd alles verlassen/ darvon ziehen/vnnd des Türcken nicht erwarten.

Des Herren Vans volck habe zween Türcken gefangen/die bekennen/der Beglerbeg solle vom Großtürcken befehl haben/ all sein eusserstes vermögen wider die Christen fürwenden/ Imfall er aber ihe disen Herbst nichts verrichten würde/ sich mit vollem hauffen nach Weissenburg zubegeben/daselbst herumb sein Winterleger halten/damit erkünfftigen Frühling/mit dem Sultan Bassa(so in 1500. starck zu ihme stossen werde) widerumb sein anzug mehren konte.

Von Ibanisch wirdt auch geschriben/ man habe daselbst auß 26. passato den ganzen tag bis in die nacht starck schiessen gehört / also das man alda nit wenig sorg trägt Siseck sey von Türcken eingenommen / vnnd mit den inliegenden Christen vmbgangen/gleich jeso wahre zeitung kommen / das sie solchem gewalt nicht widerstehn haben können.

Auß Prag vom 7. Dito.

ESTERN Abendt haben wir auß Grätz den 4. dises / leidige zeitung gehabt/ das/ nachdem die Türcken Siseck mit 6000. Mann belegeret/ vnd vom 23. bis auff den 28. Augusti beschlossen/hab er dieselbige Festung (leider Gott erbarm) mit sturmender handt eingenomen / vnd die Christen deren inn dreyhundert / darunder zweyhundert Teutsche knechte gewesen/ alle ohn einige erbarmnuß nidergehawen / ist jeso im Werck strack auff Agram forch zu rucken / welches (wann mit Siseck kein hilff erfolgt) auch gar leichtlich in deß Tyrannen gewalt kommen kan / alßdann hat er ein freyen Paß auff Crain vnd Kärndren / Gottes gewaltige Handt wölle vns zuhilff kommen/vnd dem Feindt der Christenheit sein Bluddürstig vorhaben wehren.

Man will sagen die Römische Keyf. Mayest. werden in eil einen Reichsrag außschreiben. Gott wölle verlenhen/das solches zu seiner Ehr/ fruchtbarlich abgehe.

X. iij

Die.

Dien ei sich dann alle sachen zu einem continulieren krieg ansehen lassen / vnd das der Türck die presenz keins wegs anzunehmen bedacht / so wirdt man dieselb von Gomorra gehn Wien zuruck bringen. Der K. D. Erzherzog Erzherzog Ernesti auffbruch nach den Niederlanden / solle sich bis halb October erstrecken / Die haben allbereit 40. Trabanten vnd 60. Schützen Kenter zu ihrer Leibs quartier angenommen / vnd Graff Carol von Zallern zum Obersten Hoffmeister bestethigt.

Auß Venedig von x. Dito.

S In Zante haben wir zeitung / der Türckisch general Sigala / hab mit 25. Valeras daselbsten zugelandet / vnd die gewohnliche verehrung abgeholt / von dannen sey er im Canal im Cataro eingefahren / mit vermuthung er werde zu Castellano oder Alla Balbone vber Winzer herauffser bleiben.

Am jüngst verwichenen Montag ist zeitung allhie angelange / wie das die Türcken Siseck in Erabarthen eingenommen / alle Soldaten vnd Einwohner umbbracht / vonn dannen sey er auff Agram / oder wie etliche melden auff Carlstatt fortgeruckt / Diweil dann auff des hause Desterreichs seiten schlechter gegenstandt gespürt wirdt / so sollen die hier Ländische Herrschafft vorhabens sein / 5000. Pferd vnd 15000. Mann zu fuß / zu bewahrung ihrer Grenzen anzunehmen.

Drieff auß Constantinopel den 10. passato melden das der Syuan Vassa mit 3000. wolgeübter kriegsleuten herauff ziehe / vnd ihm von mehr vnderchiedlichen orten noch viel tausent Mann zukommen sollen / der führe den Kayf. Orator mit sich in Banden / damit er kein kundschafft von diesem kriegszug thun kondre.

Der König von Navarra hat seinen Ambassator einen eigenen Edelman allher gesandt / vnd durch denselben die hietze herrschafft / so wol des gangen verlauffs ihrer Man. conuersion / als auch des beschlossenen anstandes berichten lassen / welcher Edelman etliche neue Mängen mit gebracht / darob auff der einen seiten Henricus 4. Gallia Nauarra Rex / vnd zuruck zwo Seulen / mit der vberschrifft / Aggrediar, Ingrediar.

Auß Rom den xi. Septembris.

In Edelman den der Duca di Mayne auß Frankreich allher gefane hat / am verwichenen Dinstag beim Pappst audiens gehabt. Etliche sagen er sey allein kommen / seinem Herzen von wegen der gemachten Tregua mit dem König von Navarra zu entschuldigen / vnd gedachten von Navarra abzunehmen müssen. In massen dann der Legat von Paris dem

dem Pabst ebenmessig geschrieben / wie daß er seines theils sonsten kein anders / als obenangezeigt / zuuerhinderung eines volligen fridens / sehen thue. Dargegen leßt sich die Spanisch Parthey verlauten. Die Lyga wölle den von Nauarra keins wegs für einen König erkennen / vngeachtet / Er den fürnemsten Hauptern grosse verheißung thue vñnd insonderheit den Herzogen von Meyne / das Gubernament vonn Furgogne auff sein vñnd seines Eluesten Sohn lebenslang / beneben 2 000 Cronen Järlichen einkommens / vñnd noch hierüber seinem von Meyne Jüngern Sohn 1500. Cronen järlichen von deren Geistlichen gütern folgen zulassen / anerbtere.

Demnach der Pabst die grosse Türckische gewalt / sampt dem vnheil so Allgemeiner Christenheit darauß zuerwachsen / zu gemüth geführt / ist er vorhabens den Cardinal Madrucium zu der Keyß. May. vñnd den andern Herzen vom Hochlöblichen Hauff Desterreich / Auch einen andern Prelaten / zu den Italianischen Fürsten zuschicken / sie sampt vñnd sonders nit allein zur defension wider den Erbfeind / sondern auch derselben mit sämpftlicher macht zubekriegen / auff zu mundern / darzu dann ihr Mayest. auch müglichste hilff zu leisten vrbterig.

Auß Prag vom xiiij. September.

Drieffen auß Wien den 11. dis wirdt gleichwol geschriben / als ob desselben tags mit grossen veränder n zeitung einkommen / das Syseck / nicht durch die Türcken / sondern noch hart belegert / vñnd die vñnsfern (so nur drey Meil von dar liegen) solches zuentsetzen im Werck seyen. Aber von Grätz vñnd Agram thut man disen leidigen verlust (jüngst angezeigter massen) confirmieren / der Herr Popel / so die verehrung nach Constantinopel führen soll / ist mit seinem Volck widerumb zu ruck gehn Wien kommen / solle auch bemeldte verehrungen von Gomorza hernach folgen / vñnd zu dem krieg hernach gebraucht werden / dann der Türck wül solche nicht annehmen.

In Wien erscheinen täglich viel Vngerische Herren / vñnd achn alle tag offtermalen in kriegsrath vmb verehrung zuthun / damit dem Erbfeind müglicher abbruch geschehe / wie dann auch die Gilde Pferd vñnd der 30. Mann mit denselben so bald von nöthen / anziehen köndte.

Wie alle kundschafftren lauten wie der Oberst Vezier Suiuan Bassa schon mit einem starcken hauffen kriegsheer zu Griechisch Weissenburg ankommen sein / vñnd alda vberwintern / damit er künfftigen Frühling neben den Beglerbeg auß Græcia (welcher auch einen starcken hauffen bey sich hat) sein heyl sehrner gegen Vngern vñnd Erabaten versuchen möge.

So hat der newe Bassa von Bosna durch einen gefangenen Christen /

tem

Dem Herrn Baan juenbotten / wofeyn er ihm sein abefolhne Landtschafft
nit mit güte vbergeben wölle / so solle er sich grösserer Kriesmacht (als nit von
seinen Vorfahren beschehen) versehen / vnd daß er Bassa nicht allein Eraba-
ren vnd Windtschland / sondern auch andere benachbarte heimsuchen wölle /
vnd sonderlich den Windtschen bodem zuuerhergen / im befehl haben.

Der Herr Baan Oberster zu Bomorra hat den Georg Werendel mit ei-
nem schreiben von der F. D. Erzhertzog Ernstten gehn Ofen geschickt / der ist
vom selben Bassa vbel angefahren worden / welcher nie mit keiner antwort zu-
rueck fertigen wölle / sondern ihne stracks nach Griechischen Weissenburg
auff der Donaw forth nemen müssen / damit er gleichwol daselbst von Syuan
Bassa sich bescheidts erholte.

Vorgedachter Bassa von Ofen ist allbereit mit viel Volcks / Prouiant /
Munition vnd 23 stueck groß Geschütz zu Feldt gezogen / auch mit seinem Le-
ger für Ofen auffgebrochen / vnd den Vngerischen Grenzen naher zugerueck
soll jekunde drey meil von Palota sein Leger geschlagen haben / also das man
stündlich der belegerung Palota wie auch Kortes (darauff der feind einson-
ders aug hat / besorgen thut.

Auß Venedig vom xvij. Dito.

Dieff von Meylandt den 7. diß außsieren / der Herzog von Saurons
sey auch in die Französische Trequa eingetreten / vñ hab sein kriegs
volck von der Festung Saurons abgemahnet / doch wirdt andern ver-
meldet / es seie auch zweiffelich / ob der König von Nauarra den vor-
benenneten Herzogen der gestalt wider sich declariert in den friedstandt auffne-
men werde.

Von Labach wirdt der verlust des Klosters Sisege confirmiert mit vermel-
dung die Türcken haben seithero noch zwey orth in Erabaren eingenommen.

Auß Rom vom xviii. September.

Al verfahrenen Sonntag ist ein Secretarius vom Herzogen von Ne-
dons auß Frankreich allhero gelangt / der hat gleichwol erst heut dato
Audienz gehabt / vnd im Brieff von gedachten Herzogen presentiert /
darin der selb erlaubnuß begere / daß er frey sicher vñ vuerhindert
allhie erschienen möge. Darauf der Pabst ein gedacht genommen / vñnd ob-
wol er schiener tagen ein Consultation von Cardinalen / eben dieser sachen
halben darumb gehalten worden. Weil die Spanier gang vngestüm sich wi-
der berührte disen von Koers herschafft opponiert / haben sie sich in den Worten
nicht vergleichen können / sonder je für vnd für einer vñnd andern meinung
gemest / derhalbe will der Pabst zu erster gelegenheit ein general zusamenkunfft
vorn

vom ganzen Collegio Cardinalen aufstellen vnd disen Handel einhellig berath
schlagen lassen/damit er diß orthß weder zu vil noch zu wenig thue.

Im gesterigen Consistorio ist des Cardinal Madrutij jüngst ahngedente
Legation zu der Röm. Kayß. May. decerniert worden / jedoch ahn dem Titel
Legati a latere aber gleichwol mit gleichem vollmechtigen gewalt.

Auß Prag den xxi. September.

LS kompt täglich auß Crabathen vnd Hungern mehr leidige zeitung
ein / dann wie man in Briesen von Agram den 10 diß meldet / seind
die Türcken mit 1200. Mann vber die Sait geruckt / haben alles biß
auff ein meil wegs von dannen geraubt / verbrennt / vnd bey 5000. ar-
mer Seelen hinweg geführt / also / das man sich stündtlich der Belegung A-
gram besorgt gehabt / dann die Windischen vnd Rheochi fallen allbereit heff-
tig ab / werden Türckisch / vnd das vbrig volck entlaufft / ist auch kein andere
Reuterey / als 300. Pferd / vnd des Monte Cucolli / wo fahnen noch vbrig all
vorhanden.

Man thut sich inn Hungern stündtlich besorgen / das die Türcken Wesi-
spain / Torres / vnd Paladâ belegeren / alsdann für Vinar (das Gott genedig
verhüten wölle) heracher gar auff Wien herauff rucken / dann wie gewisse
kundtschafft lauthen so ist der Suiuan Bassa nit weit von Ofen gewest / vnd
hat in allen Türckischen Döffer bey straff des Spissens befolhen das ein jeg-
lichs Dorff zehen Lachsen wohin es bescheiden / als bald schicken solle vmb ge-
schick vnd andere Kriegs nothdurfft ins Läger zu führen.

Heint in der nacht ist der Herr Nadasti auff der Post ankommen / vmb ei-
lende hilff wider den Erbfeind anzuhalten / der soll gleichwol erst Morgen au-
diens haben / der besterhigt erst gedachten vbelstandt auff vnser seyten / in Hun-
gerland mit vermelden das die Hungerischen gar verzagen / vnd da man jnen
nicht bald hilff zu schickt / werden sie noth wegen / sich gegen d. m feindt demü-
thigen müssen.

Derhalben wirdt in ganz Oestereich der 30. Mann auff gemahnt / so wer-
den Böhm / Merzhen / vnd Schlesingen auch ihre hilff schicken / aber es möche
villeicht nichts helfen / wann nicht das Römisch Reich sampt andern Christ-
lichen Potentaten das beste thun / wie man dan verhofft / dieweil diser handel
die ganze Christenheit betrifft.

Der Wegler Weg auß Grecia soll sich erzeigen / als ob er dem Bassa etlich
tausent Mann seines besten Volcks hinderlassen wölle / vnd er mit dem vbr-
igen hauffen zu ruck ziehen.

Vor Vinar seindt 5000. Türcken gewest / aber mit etwas schaden zu ruck
getriben worden / wiewol andere sagen / die vnsern haben sich zu geringer ahn-

zahl hinauß gewagt vndt bis inn die 60. Pferd im stich gelassen.

Die Kayf. abgeordnete zu den Herrn Churfürsten / wegen eines künfftigen Reichs tag seind noch nicht von hinnen verruckt / werden aber auff diese zeitung desto mehr forch eilen.

Auß Prag vom v. October.

ES haben die Röm. Kayf. May. den Herzog Francken von der Lauenburg Colonel Mandeslose vnd vil andere Deutsche vnd Böhmishe. Rittmeister / auch Kriegsobersten dahero beschriben. vndt mit denselbigen zu berathschlagen / was massen das Kriegswesen wider den Erbfeind behörlichen vnd zum verstendigsten anzustellen seye.

Auß Venedig vom 8. Octob.

MAn hat auß Japponia / wie das der selbigen Insulen König Quabacandano genandt mit 20000. Personen wider den König von China außgezogen vnd die 3. Japponische Fürsten / so verschriener Jaren zu Rom gewesen / auch mit bemeltem ihrem König zu feldsbegeben / der hab auch beyförg das der Ehrstlich glaub zu sehr in seinen Landen vberhand neme / vnd er milderzeit gar verderben werde / möchten alle Jesuiter abgeschafft.

Auß Rom den 9. October.

WJe der ruff geht ist man vorhabens mehrerley Prelaten zu allen Fürsten der Christen anzufertigen / vmb sie dahin zuermögen Kaiser. May stattliche hilff wider den Türcken zuthun / auch hat sich der Pabst saluiert zu solchem gutem Werck 50000. Cronen seiner Vnderthanen zu sterr auffzulegen.

Ihr Kayf. May. sollen / wie die sach in letzten Brieffen beim Pappst vmb eilende hilff wider den Erbfeind strack anhalten thu / vnd fürnemlich vmb besoldung ein anzahl Kriegs volck.

Der Herzog von Nemours war an Garten See ankommen des vorhabens seinen weg stracks auff allhero zu nemen / auch der Herzog von Montpensier ein abgefandten für sein partical allher syediern.

Auß Venedig von xv. Dito.

ES wirdt auch außgeben / wie das ein Abgefandter zum Beglerbeeg Gracia Siuan Balla / wie auch den von Ofen abschewlich empfangen worden / seye alsbald verordnung gerhan / den an ein Psal zuschlagen / vnd der Kayf. May. trewlich zugeschrieben / wie das der Türck

den

den Krieg für 7. Jahr wider Kayf. publicieren laffen / mit betreuung des Pfals gegen den ihenigen so vom Friden reden.

Man schreibt auch von Lyon das der Marchese von Sortin den Erzbischoff gehn Lyon zu entbotten / so sehen man ihm seinen Bruder den Herrn von Nemours nicht ledig gebe/wöller die Stadt mit fewr vnnnd allem vnheil beengstigen / welchem zur antwort gefolgt / man kondte ihm nit wehren / bis ein antwort von Paris kom.

Es sollen auch täglich vil vnd allerley geschwinde practick wider den König von Nauarra entdeckt / vnd sonderlich soll ein Weibs person vnderstanden haben den König umbzubringen / welche newlicher zeit zu Jairdene / wegen ihres fürhabens ist geviertheile worden.

Auß Rom vom xvj. Dito.

DS hat diser tagen verlauten wöllen die Spanische Ministri haben bei dem Papst vermöcht / das er des Auditor de la Camera Reiß nach Spardia widerumb abgestellt / von wegen derselb dem Groß Herzogen von Florenz gar zu wol vermaut seye / aber andere sagen er würde vbermorgen mit zweyen des Papsts Galleras in eil nach Parzelona abfahren.

Auß Spanta wirt geschriben / wie das dieselbigen Galleras vil Englische Schiff so ihnen auff der See begegnet / sie antroffen / ein wenig Harquebussiert / etliche gefangen / ein theil zu grund geschossen / vnnnd etliche sich mit der flucht saluiert haben.

So ist gestern der newe Cardinal Aldobrändino von Frascai widerumb herkommen / dem hat der Papst heutz in offenen Consistorio sein Cardinals Hut vbergeben.

Wirdt auch vermeldt / wie das sich die Vanditen abermahls in vnserem Gebieth starck rühren / vnnnd ist vor vier tagen ein Einländischer Edelmann Postro Brinouo genandt / allhie enthauptet worden / von wegen er gedachten Vanditen gemeinschaft gehabt.

Wey Teracüia ist ein Türckische Galliotta ans Land gefahren / als sie jhr gelegenheit gesehen / vnd ihn in derselbigen gegend niemande entgegen war / haben sie ein straiß gethan / vnd vil armer Christen Seelen ellendig hinweg geführt.

Auß Prag den xviii. October.

ES haben wir abermahls leidige zeitung / das / demnach der Stuan Bassa / zu Ofen vnnnd Beglerbeeg Graciz mit 8000. Mann starck / auff den 3. diß Weßbrin belegert / vnd die Festung an 3. ort beschossen /

Also / das die darinnen ligende / sich samb wehlosß funden / hat endtlich der feinde solche auff den 6. des Abends vmb 10. vhren erobert.

Die Türcken sollen gleichwol in belägerung vnd stürmung bemeldter Festin in 2000. erlegt sein worden. In solcher Festung solten sich der vnsern / vnder dem Herren von Hoffkirchen vnd Herren Ferdinando Samaria vnnnd in 1200. wol erfahne Kreggleuth befinden haben / vnd ob wol der Graff Oberster zu Raab sie gern auff ihr bittlich ahnsuchen enstet hette / hab er sich doch gegen jnen / dergleichen gewalt niderzetzen döffen.

Die vnsern sollen / als sie gesehen alle hilff vmb sonst vnd vergebentlich auß bemeldter Festung begeben vnnnd nachtheilg von den feinden nider gehawen worden / vnnnd wie man sagen will den Ritterlichen Mann Ferdinando Samaria / ahn den Psaal geworffen / der von Hoffkirchen vnd noch ein Capitein aber / sampt einem jungen vom Adel seind daruon / vnnnd theils zu Wien einkommen.

Man vernimpt auch das sich der Türck jekund vmb Ballotta vnd Zotts annemen / dieselben gleichfalls belägern vnnnd solle gedacht seyn Suiuan Bassa den Kayf. Drator haben von Kreuoutz / sampt noch einem ahn einer Ke ten geschmide / mit sich führen / auch von derselben Dienern seyen zu Constanti nopol nider gehawen / vnder welchen der Curier Malontz einer sein soll / die 2. von Camera ligen in einem Thurn zu Griechischen Weissenburg gefangen / die Rest auff die Galleen condemnirt worden.

So thut man allenthalben grosse preparacion / wie dann auff den 8. dieses die Guldte Pferde deren 700. vmb Wien gemunstert worden.

Der Herr Obrister von Dieffenbach soll gleichwol allbereit mit fünffszehen tausent Mann in Ober Hungern zu Feld sitzen. Vom Ländlein ob der Enß ist man taglich 1000. zu fuß vnd 700. Pferd zu Wien gewertig.

Schlesien dergleichen 1000. Pferd / vnnnd sollen mehr Herren vber die vorigen 500. Pferd / noch so vil in bereitshaft haben / Sachsen in Brandenburg haben ihr Keyf. May. in ein für ein Reutersdienst auch 2000. Pferd bewilliget / also das man in einer peltein von mehr orthern in 30000. Man zusammen bringen würde.

Auff den 8. dieses seind die Türckische verehrung widerumb zu ruck gehn Wien ankommen.

Die Fürstliche Durchleuchtigkeit Ershertzog Ernst thut man täglich zu Wien erwarten / welche die König. Würde Maximilian zu Größ im selben Suberno hinterlassen / deren sollen die Landstände / zu vorstehender Kriegs preparacion 21600. Daler bewilliget haben.

Auß Prag vom xix. October.

W E Man von Wien den 14. dises schreibt / seind der Landschafft
2. Zehlein vnd die Gült Pferd schon zu Raab antomen / auch sel
len die Ober Ennschen 4. Zähnlein Knecht vnnnd die Rortterische
Reuter täglich hernach folgen / also das die vnsern sampt den Hun
gerischen Spanhafften ob 24000. starck sein / so bald sie all zusammen kom
men / den feindt ahngreiffen werden / der Allmechtig Gott wöll ihn beystehn
vnd sieg verleyhen.

Herz Pappa haben Herz Pauli / Herz Radast / Graff von Serin Burtiani
vnd vnser Teutsches Kriegs volck täglich zum Herren Obersten von Raab /
welcher mit seinem volck allhie ligt / stossen vnnnd zuhauff kommen sollen / da
selbst zu Pappa ist der Oberst Leutenampt Huffer Peter mit 400. Mann
aufgezogen / hat vnderwegen des Türckischen Keyseris Kriegs Schachm
meister mit bey 5000. Türcken angetroffen dieselben in die flucht geschlagen /
bis gehn Ehegnecht / mit einander gescharmüßelt vnd vil nider gehawen / vnd
dessen hemeledten Schachmeister vnnnd des Suuan Bassa Haupt Fendrich
Koyff / sampt dem Hauptfahnen neben 10. lebendige gefangene / vnd ein gu
re Deuth von Rossen vnnnd andern kößlichen sachen von Gold vnd Silber
gehn Pappa gebracht / seind der vnsern nur 4. verwundt vnnnd zween dahin
den gebliben.

Dargegen hat man inn Brieffen auß Raab vom 12. dis leidige zeitung /
das die Kriegseuth in Palotta dieselb Festung den meinendigen Suuan
Bassa auß sein trewen glauben auß dis vbergeben / der hat aber im abzug die
meisten nider hawen lassen / also das der Ordinari Peter gewesener Ober
hauptman mit etlichen wentigen daruon kommen / der hette die Festung wol
erhalten können / dann die Türcken nur die Oberwehr hinweg geschossen / vn
den aber kein noth gehabt / wie dann auch nicht mehr dann ein einße Person
auß der Oberwehr erschossen vnd die andern all frisch vnd gesund bliben. Ein
gefangener Türck zeigt an / er hab gesehen / das man den vnsern für Weiß
brin 150. köpff vnnnd 200. lebendig darunder auch der Ferdinando Samaria
gewesen seye. Den Suuan Bassa ins Lager gebracht haben.

Den 14. dis hat man zu Wien 7. Cameel (welche man dem Türcken abge
nommen) eingebracht.

Auß Benedig vom xxij. dito.

W An hat zeitung das der Türckische general Sigala seye / nachdem
er zween tag Alconro verharit / allda die gewöhnliche verehrungen
entfangen / vnnnd den Nordannen derselben Insul allen gunstigen
willen

willen zu enebotten/mit seiner ganken Armada widerumb zu ruck nach Con-
stantinopel gefahren/vnd das allda zu Constantinopel 8. Fürneme gefange-
ne Christen entlossen/derhalben der Englische Ambassator vnd der Franck-
sische Nation Consules in grossem verdacht gewest/als ob sie ihnen zu diser
flucht heimlich vorschub erzeigt haben.

Zu Sanenja seind 500. pferd für den König von Hispania nach Nider-
landforth passiert.

Auß Rom den xxiij. October.

Der Papst hat Keis. May. gegen den Erbfeindt Monatlich 50000.
Eronen bewilliget/vnnd allberit 20000. Eronen zum ahnfang.
Gleichfalls der Herzog von Florenz 19000. Eronen zugeschiebt/
wie verlaucht/wirdt der Papst zuerstattung diser bewilligten Türckensteuer 4.
Decimas von der Cleresey durch ganz Italien abfordern/hat auch den Kün-
ig in Hispanien erlaubt die Cleresey in Catalogna zugleich Türcken hilff
mit 4. Decimis zubelegern.

Auß Prag von 26. Dito.

Der R von Dieffenbach ligt in Ober Hungern ahn der Zeissa vnd ist
wie er selbs schreibt in die 16000. starck.

In Desterreich ist vnder dem Volck grosse forche vnd man thut die
Statt Wien an allen orten wo es von nöthen gar starck vnd noch
mehr besetzigen.

Die Kayf. May. hat den entsprungen Lassar Poppel all seine Güter con-
fiscieren lassen/vnd da er in eigener Person zubekommen sein wirdt/möchte
es ihn seinen kopff kosten.

Auß Antorff den 30. Octobris.

Die Statt Dilbao in Ditschen ist sehr nah gar versunken vnd er-
streckt durch die gewässer so auß den Bergen kommen / vber 700.
personen bliben sampt allem Vieh/Hausgüter vnd kauffmanschafft/
das auff eine Million werdt geschetzt/vnd ist der Porto in ewigkeit
verdorben.

Auß Rohm vom 30. October.

Der Herzog von Sauoya der Herrschafft zu Genua verwilliget das
sie auß seinen gebietchen 200000. Sack Korn (gegen bezahlung ei-
ner doppel Eronen Zolls jeglichen Sack) verführen mögen.

Die Banditen bey Margliana nemen noch täglich vberhandt/also das
man der selben orten nit wol sicher handeln vnd wandlen kan.

Auß Prag vom 3. Nouemb.

Al jüngst verwichen Sontag hat der Herr Cardinal von Madrueto bei der Röm. Kay Ma. Audienz gehabt / vnd im namen des Papsts ihr Ma. Monatlich zu Kriegessteuer wider den Erbfeindt 30000. Cronen an erbotten / ist auch desseligen tags ein Curier vom Rom allher kommen / welcher auff gute rechnung die benilligte hillffgelt 20000. Cronen Wechselbrieff mit gebracht.

So haben die Behmische Landtstende Hochgedachter Kay. Ma. auch ein ansehnliche hillff für 3. Jar bewilliget / welche sich in allem beinahend auff 4. Million in Gold erstrecken soll / vnd ist man heut oder morgen der publication desselben Landtags abschied gewarrent.

Wann nun das H. Röm. Reich (wie verhoffentlich) sein statliche hillff auch darbey zeigt / wirdt man den Türcken vermittelst Göttliches beistants bang genuga machen.

Auß Ungern haben wir zeitung / das vnser Leger vierzig tausent stark de 29. Octob. von Comorra nach Stul Weissenburg dasselbig zubelegern / auff gebrochen / oder wie etliche schreiben von Grán zurucke vorhabens sei / führen ein gut anzahl grobes Geschüß mit sich / vnd ist menniglich lustig den feindt anzugreifen / Gott verleihe ihnen fröliche verrichtung.

Der Siuan Bassa vnd Beglierbeg Grece solln sich bei Ofen in einem Wald verschangen / oder wie etliche melden allberei auff Molnatsch vnd Si seg nach Griechischen Weissenburg zuruck begeben / jedoch 8. Weegen vnd die Janitschern zu Ofen hinterlassen haben.

In ober Ungern ist der Bassa von Temeschwar gleichfalls zu ruck gewichen / vnd ligt gleichwol der Freiherr von Dieffenbach Feldoberster noch mit 2. hauffen bei 20000. stark zu feld / kan aber dismahl nicht wol forth / diem Weil der Weida in Sibenburg 12000. Mann seins Kriegsvolcks gehn Warden ein geschick hat / vnd zubesorgen es möchte sich gedachter Bassa widerumb wenden zu den Sibenburgischen hauffen stoßen vnd sie samenlich Calo oder ein ander orth belegern.

In Erabaten seind 3000. Türckische Pferd in Europolta eingefallen / die haben der Landschaft ohne einigen widerstant fast den gar auß gemacht.

Auß Benedig vom v. Octob.

ES haben die Strassenrauber den Currier von Pergamo / so diese Wochen herkommen / sollen bei Ruoltino geslündert / ihn darnach bei ein fuß ahn ein Baum auffgehendet / also hangendt erschossen. Der Conte Octauio Auogadra welcher in Barbaria gefangē / ist *sguorem*

1100 2.000

fauorem des Königs von Hispania vnlangst widerumb ledig worden / vnd wie man sagt allbereit zu Colon ankommen.

Gestern sind Brieff von Constantinopel alhero anlangt / aber noch vnbewußt was sie neues mitbringen / allein verlauch der Nauarrisch Ambassator daselbsten / habe als er seines Königs Conuersion vernommen / das Te Deum Laudamus singen lassen.

Auß Wien vom v. Nouember.

Sleich jeko ist der Herr Bercko Hoffriegs rath auß dem Lager von Weissenburg alhero kommen / der referiert gute zeitung darbey er selbst gewesen / also das sich die vnsern vmb Weissenburg abgenommen / die erste Vorstatt erobert vnd geplündert den andern Sturm verlohren / vnd wie sie sich nit genugsam versehen befunden / haben sie wider abziehen wollen.

Zu dem kommen zeitung der Bassa von Ofen sey sampt 12. Beegen beyfa men / vnd gar nahendt / haben also die vnsern geschlossen / mit ihme zu treffen vnd wie sie im juruck wenden / finden sie auff ebenem feld in der Schlachordnung die Türcken daher ziehen / als sie den Feind sahen / haben die vnsern in Gottes Namen auff sie gesakt / schlagen die Türckische Reuter zha zu ruck / trennen vnd schlagen den ganzen hauffen vber die 7000. Türcken / meißt theil Janitscharn / so auff der Wallstatt blieben seind / der Türcken in allem 15000 vnd der vnserigen so getroffen / als Reuter 8000. starck gewesen / das Fußvolck auff vnser seiten hat nicht getroffen / haben damit 32 große stück Geschütz / 500. Wagen mit Prouiant / so vil Dehsen / Zelt / vnd anders erlangt jeko seind sie wider für Weissenburg / da haben die Türcken die andere Vorstatt selbst angezündt / begeren schon zu Parlamentieren vllleicht vbergeben sie es.

Der Graff von Hardegg als General ist an einem Schenckel verwundt / vnd hat sich / wie man sagt / so wol Herr Radasti / vnd der Graff von Serin trefflich gehalten / dem Allmechtigen Gott sey lob / der verleyhe sehrmer sein genad.

Auß Rom den 6. Nouember.

Sie Vabiten haben den Benedischen Apt Guillian zwischen Siuigaita vnd Ancona gefangen / vnd 1000. Eronen Rantion für sein erledigung begert.

Auß Prag den ix. Dito.

SIE fremdenreiche sieghaffte zeitung / nemlich das der Bassa von Ofen mit 12. Beegen den 3. dises von den vnsern bey Stul Weissenburg geschla-

schlagen vnd ob 7000. Janitscharn nidergehawen / auch 33. Stück geschüt; 500
Wagen mit Prouiant / vnd vil 100. Schaff erobert / thut / wie oben angezeiget
in Brieffen auß Wien den 6. diß confirmieren mit vermeldung / das der Ja-
nitscharn 133. gefangen seye / vnd die vnsern deren bey 100. vmbkommen /
seinen Hauptfahnen zuwegen bracht / die seind widerumb auff Stul Weissen
burg geruckt / alda begeren die Türcken einen freyen abzug mit Leib vnd gut /
aber vnser Obersten wissen wol das sie nicht nach dem besten versehen seind /
die Statt inn die leng nicht auff zuhalten / rringen derhalben darauff das sich
die Türcken auff gnad vnd vngnad ergeben sollen / den endlichen verfolg er-
warten / mit verlangen zuuernemen.

Auß Ober Hungern ist man auch täglich gute verrichtung gewertig.

Hertzog Franz von der Lawenburg ist heut von hier veruckt vmb 4000.
Pferd zuwerben / darauff er gestern 12000. Thaler empfangen / mit verheiß-
fung / solche Deuterey nechstkünfftigen Merken inn Hungern beysamen zu
haben.

Auß Rom den xi. Nouembris.

DIE Nauarrischen haben abermahl etliche Brieff / die der Legat
von Pareiß geschriben / wider vnderwegen nider geworffen / in wel-
chen gedachter Legat den von Nauarra hoch verkleinert / darneben
auch den Pabst strack ermahnt / daß er disen gleichnerischen Keger
nicht Absoluieren thu.

Man sagt der König von Nauarra thu etlich außent Schweizer an-
men / das ein Italianischer Fürst gelt darzu lehhe.

Auß Benedig von 12. Dito.

BRIEFF von Lysbona den 2. diß außsern die Portugeser haben newlich
ein newe Insel / so an Silber vnd Kupfferberg vnd andern Met-
allen / welche in den Orientalischen Indias gefunden / doch sey dieselb
Insel dermassen so vngesund / das keiner kaum ein Jar lang das le-
ben fristen könne.

Man meldet auch / die Englischen haben sich diser Insel impatronieren
wollen / aber solche von den Portugesern so starck fortificiert befunden / das
sie vnuerrichter sachen abziehen müssen.

Jüngste Brieff von Constantinopoli den 9. October. melden / demnach
der Türckische Keyser ein newe Festung gegen den Persianer auffzubawen
angefangen / haben sich bemeldte Nationes dessen an der Porta am höchsten
beclagt sinremahl solches den Friedens articulen / die hiebuor beiderseids be-
schlossen / strack zuwider / also / sie alsbald keneich ve in Türcken erfolgt / da

man den obberürten baw widerumb ab vnd einstellen solle/dann er wölle/diſſ
mahl alle ſeine macht gegen der Chriſtenheit anwenden.

Heude dato iſt mit 2. Staſſera von Bdine zeitung allher das die Keiſerli
ſchen dem Paſſa von Ofen bei Eul Weiſſenburg/ſo er entſetzen wölle/ ge
ſchlagen/vnd das die Türcken ob 7000. Jantſcharn neben 33. ſtück Geſchüß
vnd 500. Wagen mit Prouandt vnd Munition verlohren.

Auß Prag von 16. Dito.

S Wer die hiebvor abngezeigte particulariteten von der nechſt erhalte
nen Sighaften Schlacht wirdt noch fehrner vermeldt/ wie das ſich
auff der Wallſtatt nit nur 7000. ſondern beynahent 12 000. vmblo
nen Türcken/doch meißte theil fußvolck befunden/ dann ihre Keiſi
gen haben in erſtem treffen bald außgeriſſen.

Die vnſern haben nach der Schlacht vil Türcken/ſo ſich verſteckt/ ange
troffen vnd erlegt/auch der Herr Nadafft vnnnd Graff von Serin mit ihren
ringen Pferden/ſüchtigen Türcken/auff 3. Meil wegs nachſetzen laſſen/ein
zimliche Reuteren abngeroffen/die ſelbigo ahn ein Waſſer gedrungen vil er
ſeuſt vnd ein gutentheil niderhawen laſſen.

Es erfolgt aber nit das die Türcken zu Eul Weiſſenburg zu Parlamen
tieren begert/ſondern als die vnſern etliche abgeordnete mit 300. Muſgarteri
beleitet/dahin geſchickt/ haben ſie die Türcken mit doppel Hacken widerumb
abgeweiſt.

Nachdem ſich nun die vnſern mit Prouandt/geſchüß vnd Munition nit
der maſſen verſehen befunden/das ſie vor Weiſſenburg ein beharlichs leger
hätten ſchlagen können/dann die gemeine Knecht 3. tag lang kein Brodt ge
habt/neben dem auch die Stadt mit Waſſer gräben vnnnd Mauren zimlichen
ſtarck befeſtiget/vnd nicht gleich also auß dem Siegreiff/wie es die Vngern
dem Grafen von Hardeck fürgebildet zu erobern/ſo ſeind ſie den 4. diſ Mo
nats für Eul Weiſſenburg widerumb außgebrochen/vnnnd ſich nahend bei
der Wallſtadt/da jüngſt der angriff geſchehen/gelägert/vnnnd ob ſie wol den
zug über die Brucken/ſo gar kein beſſern paß nemen muſten/vñ man ſie auß
der Stadt Eul Weiſſenburg mit groſſen ſtück en herren erreichen können/
iſt doch kein anderer/ als etliche Loſung ſchüß ohne Kuglen beſchehen/von
dannen ſeind ſie des ſolgenden tags 3. Meil forth geruckt/vnnnd werden nun
mehr zu Raab/Comorra vnd andern orten an ihre ſtellen gefangt ſein/ſich
widerumb erfrischen/vnd mitlerweil die Oberſten ſich zu Raab mit einander
berathſchlagen/was weiter gegen dem feind fürzunemen ſey.

Von Gräs den 11. diſ/wirdt geſchriben die vnſern zu Sauriſcha ſein von
den Türcken geklopft worden/vnnnd ſtehe das Viſchthumb Agoram in groſ
ſer

sehrge Jahr wofeyn anders dieselb Statt nit allbereit von dem Erbfeind eingenommen worden.

Der Cardinal von Madrucio hat von der Key Ma. sein abfertigung noch nicht erlangt.

Es befinden sich abermahls vil Sechsische Gesandten allhie vmb die be-
lehnung der Ehursachsen anzuhalten/vnnd wirdt ihnen vermurhlich nit ab-
geschlagen werden.

Auß Benedig vom xix. dito.

S In Genua wirdt geschriben das 22. Spanische Galeras mit Spa-
nischem Kriegs volck vnd einer Million Golds zu Vatro abntom-
men seien.

In Sicilia befinden sich viel Vanditen zu feldt/welche grossen
schaden thun/derhalb Vicera 300. Schützenpferdt annemen laßt/vnnd diß
loß gesind auß zurotten.

Brieff von Constantinopel den 26. passata/thun des Persianische kriegs
wesen halben gar kein meldung allem laßt der Türckische Keiser im Arsenal
starck arbeiten/vmb einen mechtigen Armada auff künfftiges Jahr zuru-
ffen.

Auß Frankreich verlaüt des Königs von Navarra Mundscheneck habe
ihrer May. im trunck mit Gifft vergaben wöllen/den hat man mit glühen-
den Zangen zerissen/ folgendes bei den füßen auffgeheneckt/vnd also ersterben
lassen.

Brieff von Weilandt melden das 40. Italianische vnnd 24. Fähnlein
Spanisch Kriegs volck im abzug nach den Niderlanden/ sei doch meisttheils
vbelgerüst.

Auß Antorff vom 27. Dito.

E Ist der Herzog von Nemours noch zu Lyon gefangen/er hat ver-
meint außzubrechen/aber man hat ihn jetzt auff dem Schloß in ein
klein Kämmerlein gefeset/das er ehezeitß selbst hat lassen machen/ in
meinung Monf. Dandelot darzusehen/welchs ihn sehr verschme-
het/helt sich als ob er wöll von sinnen kommen/vnd schlecht seltsame propost
auß/es mag niemandt allein zu ihm kommen.

So sterckte sich der König sehr mit Schweikern/vnnd ist jetzt sehr starck
von Keutern vnd Fußvolck/so hört man nit das die von der Liga in Franck-
reich innerhalb des Landts einigs fürnemen/behalten was außserhalb ge-
than wirdt.

Auß

Auß Prag vom letzten Nouemb.

West abgezeygte eroberung des Schloß Sabattha in Ober Hungern wirt noch Confirmiert / mit vermeldung die Landteut d. selbst herumb bezeugen einhellig / es sey kein starcker Castel in der selben gelegenheit / dann es mit einem starcken hohen Zaun und Pastenē auch zween wasser Gräben mit einer grossen Maur befestiget / dann es etliche stärker als Filling halten vnd achten / derhalben die vnsern geursacht worden / das Vorschloß mit feur anzustecken / darauff die darin gelegenen 200. Türcken in das inner Castel gewichen vnd sich so lang gewehrt / biß die vnsern ihrer mit dem sturm mächtig worden / welche beineldre 200. niedergehawen / allein bey 60. armer gehültiger. Bawren / so die Türcken von Kunä Sambet von wegen des Bawrs dahin gebracht / darvon gelassen.

Jes ligen die vnsern für Jilleg / vnd haben dieselb Festung / so hart beschossen / das die Mauren einfallen / soll auch den so darin ligen 3000. Türcken schon an Prouandt managen / der Allmechtig verleyhe / das es die vnsern erobern / so hetten wir 20. Meil wegs Landt vnd Lēuth damit gewinnen / vnd weren die Bergstett auch desto mehr vor dem Erbfeindt versichert.

Der Herzog von Lothringen hat der Röm. Keyß. May. 4000. Mann zu fuß vnd 1500. Pferd. jedoch auff ihr May. vnd des H. Röm. Reichs Solde angeboten / dessen sich ihr May. bedancken / vnd die Reichs Contribution lieber auff Hochteutsch Kriegs volck anwenden geneigt.

Gleich Jesho kompt der Herr von Eck. F. D. Erzhertzog Ernst Kammerdiener auff der Post von Wien hieher der gibt auß / das die Türcken abermahls zum wenigsten 6000. auff dem pläs bliben / er auch selbst gesehen vnd darben gewest / das auch Billeg von den vnsern eingenommen seye / Gott verleyhe von diesem allem mehrerley Confirmation.

Auß Venedig vom iij. Decemb.

Wß Dalmatia hatt man zeitung / die Bessi haben etlichen streiff auff Ragrat gerhan / etliche vmbligende Dörffer abgebrandt auch 400. gefangenen Türcken vnd 2000. Hauptwths heimgebracht.

Von Brinuden 27. passato wirt geschrieben / die Christen haben die Statt vnd Schloß Fillea / gleichwol mit verlust 3000. Mann erobert / vnd darinnen gelegene Türcken nidergehawen.

Von Constantinopel den letzten Octob. Confirmieren hiebesor angezeigten starcker preparacion einer mächtigen Meer Armada mit vermeldung / das der Persianer abermahl wider den Türcken in rüstung / auch der Solimanus vbel auff den Siuan Dassa zu Friden sey / das er das Kriegswesen

in Hungern nicht fürsichtiger angestellt / derhalben man vermüthet er möcht
seins Weueichs gar entsezt werden.

Auß Prag vom 4. Dito.

WIr haben / Gott lob abermahls gute zeitung auß Hungern / Dem
nach der Herr von Dieffenbach vnd Herr Balin mit iren Kriegs-
volck den 2. diß Monats von Jilleg außgebrochen / vnd den dritten
Abends vnder Serschin ankommen / haben die Türcken (als sie
solchs gewahr worden / vnd die Schiltwacht so sie auff einem Berglein nicht
weit von dannen wol besetzt gehabt) die vnsern ersehen / anfangs nur ein klei-
nes feurlein bey der statt erregt / hernacher aber nicht allein die ganze Statt
mit feur angesteckt / sondern auch den innersten Stock mit Puluer eillicher
massen zer Sprengt / vnd vngesampt die flucht genommen.

Wie nun solches die von Blawenstein vnd Hollock vermerckt / haben sie
ebenermassen wie die Serschiner die selbige 2. Heuser ober Nacht angezündt
vnd verlassen / darauß haben sich die 8. Sangiach Breegen (so ein halbe Meil
wegs von Serschein gelegen) zertheilet vnd eilliche auß Heduen / die andern
aber auß Dfen gezogen.

Den 6. diß seindt die vnsern auß Nauigrat zugerueckt / seithero dasselbig
ort auch bekommen.

So kompt gleich iezo zeitung das die Türcken Santosco vnd Nauigrat
Sangiachret verlassen vnd darvon gezogen / welche von den vnsern besetzt
werden.

Haben also die vnsern in kürzer zeit (dem Allmechtigen sey lob) neun Tür-
ckische Heuser in Ober Ungern zu der Röm. Kayf. May. gewalt gebracht /
nemlich / Sabatca / Jilleg / Sangiachret / Serschin / Sangiachret von dem
Türcken abgebrändt vnd verlassen / Tibim vnd Blawenstein abgebrändt vnd
verlassen / Anayd Holloco vnd Nauigrat Sangiachret / auß welchen bemel-
ten 3. Sangiachret fürneme Breegen / vnd auß den andern 6. Häusern ahn-
sehnliche Agga gewest / darvnder vber die 50. Meilwegs Landt vnd Leuth be-
griffen.

Zu Wien hat man auß den 6. diß wegen eroberung Jilleg ein Procession
von S. Strehan bis zu den Augustinern gehalten / daselbst das Te Deum
laudamus in Heerpauken vnd Trommeten / vnd der Bischoff das Hohe
Ampt selbsten celebriert / auch der Bischoff ein Predig vnd folgendes mennig-
lich das Allgemeine gebett gethan / das vns Gott der Herr weiter sieg wider
den Erbfeindt verleihen wolle.

Von Comorra wirdt geschriben / es sey ein Freybeck dahin kommen / der
zeigt an / wie das er von Brän entrunnen / wegen er seins Herren Haus an-
gezündt

gezündt/welchs nechst beyim Zeitzhaus gelegen/ hab auch hernach von dem Gebürg gesehen/das alles vber vnd vber gebrant/ aber wie andre kundtschafften lauten/ so haben die Türcken/die selbe stadt selbst angezündt / damit sie das Schloß desto besser halten können / dann die vnsern solten sich jesso vmb Rakfa abnuemen / so stracks gegen vber Grán jhenseit der Thonaw ligt / in hoffnung alsdann bemeldten Grán bald mächtig werden.

Am ver sibienen Sambstag sie die Fürst. D. Erzhertzog Ernestus mit 900. Pferde (aufferhalb was noch vnderwegen zu denselben stossen mögen) von hinnen nach Nürnberg verruckt allda werde sich ihr Durchl. etliche tag auffhalten vnd hernach zu Würzburg oder Mergenthal die Christliche Feyr tag still ligen. Andere melden ihr Durchl. komme heraber mit 540. Pferden vnd 400 zu fuß.

Die Kay. May. haben ihr Durchl. biss zur Guertsche das geleit geben / vnd ein Diamant Ring inn die 12000. Eronen werdt zur leze verchret / hat auch beiderseits betrübte Augen hab geben.

Der Reichstag ist auff den 6. Martij Stylo nouo künfftiges Jahrs zu Regensburg angestellt/eenwirdt man täglich aufschreyen.

Auf Benedig vom 17. Dito.

Der Königlichen Kloster Essaurial war des Mauritaniſchen König Nitrocco (welcher Anno 78. in der Schlacht mit dem abgelobten König von Portugal vmbkommen) Sehn sampt einem seiner Vettern vnd vilen andern Hoffdienern mit grosser Solemnitet getaufft worden.

Von Ragusi wirdt geschriben der König von Hispania hab Kden Per Janer vermahnt. das er den Krieg wider den Türcken widerumb anfangen wolle / damit sich die Röm. Kay. May. in Ungern desto weniger kriegsmacht vom Erbfeindt befahren dürffe.

Von Rom den 18. Decembris.

Weil der Pabst noch ahm Podagra zu Verh ligt / hatt er außershalb den Spanischen kein andern Ambassator audiens ertheilt / Mitlerweil bleib der Duca di Neuers alhie verharren / vnd ob wol die Spanier fürgeben / der Pabst werde den König von Navarra / auch in foro conscientie nit absoluiern / vngeacht vil fürrefflicher Theologer der meinung sein man könne gedachten König solche Absolution vermög der geistlichen Rechten / keines wegs verweigern / so ist doch bey mehrern vnpartheischen theil starcke Hoffnung / die sacht werde einen milten außgang gewinnen.

Die Bändten haben dise Wochen zwei mahl mit des Papsts Kütterey
Scharmugiert vnd vñ zu bodem gelegt.

Auß Prag den 20. Decemb.

Dingst ist vermeldet worden / welche vñnd wientl Heuser in ober Hun-
gern die vnsern erobert / seiter seind sie (weil der Oberste von Comorra
den x diß schreibet) wider von einander.

Als auch der Herr Valui zuruck / ist er auff Pregla gezogen / all-
da haben die Türcken die Polagga / so wol auch das Schloß verlassen / welches
der Herr Valui besetzt.

Das auch der Weeg von Willeg auff Solnoch / vñ von dannen auff Ma-
trum gezogen / weil man ihn aber niergents einlassen wollen / seie er auff Fest
gerueckt / dafelbst ihn der Bassa von Ofen zu 4. stücken hawen / vñ ins was-
ser werffen. Also auch dem Ambalt Weeg (der Palotto eingehabt) zu Ofen
auffhencken lassen.

So befindet sich das der Beglerbeeg mit wenig schlechtem Kriegsvolck /
der habe sich zu Ofen auff Fest begeben / inn meinung vnserm Leger zu zuru-
cken / weil ers aber nicht hat wagen dörfen / seie er wider nach Ofen gerueckt /
allda wie auch zu Grän vñd Weissenburg / seind die Türcken dermassen er-
schrocken / das sie sich mit Schanzgräben verwahrt haben / welches (so lang sie
in Ungern seind) niemahls beschehen.

Auß Benedig von 24. Dito.

Drgestern ist der Herr Graff Roymandt von Thurn / Kayf. May.
Ambassador allhero gelangt / den die hieländische Herrschafft statlich
einbegleitren vñd empfangen lassen / bei welcher er gestern die erste Au-
dienz gehabt.

Brieff von Constantinopel vom 14. passato außstern / das / als die zeitung
von der letzten Türckischen niderlag in Ungern dahin gelangt / seie der Tür-
ckische Keiser hefftig erzürnt / vñnd hab doch in gemein das widerspül verlau-
ten. Auch in Seraglio frewdensfeyr machen lassen / damit das Volck nicht
gar zu forchtam werde / darneben besolhen / das man starkere preparation
fertige.

Der Sigala thue sich noch in Arci befinden vñnd ein Meer Armada von
100. Galleras zu zürüsten.

Es beschicht aber in diesen Briefen keine meldung / das der Persianer ne-
wen krieg wider den Türcken anfangen wölle / was erfolget lehr die zeit.

Auß Venedig den letzten Decemb.

In Constantinopel vom 19. wird geschriben die Türcken haben in allen Moscheis ein Bettwochen wider die Christen angestellt / vnd das die Christen daselbst von wegen der Türckischen Niederlag in höchster Gefahr sehn / derhalben ihre Häuser vnd Läden versperrt halten.

Auß Antorff den letzten Decemb.

Die Königin auß Engelland hatt zum König von Navarra geschickt / den Don Anthonio sampt dem Anthonio Perez so in Aragonia sich saluiert / hat Kriegsschiff auß Hollandt bezert / vnd scheint das sie widerumb zur See was wollen anfangen. Bey gewesenem grossen Windt seind etlich Schiff vbel conditioniert / in Seelandt einkommen / auch eins theils gar bliben.

Auß Prag von iij. Januar.

In Gresh den 24. haben wir abermals gute zeitung / nemlich demnach die Türcken den 19. desselben Monats sich von Eiseg herauß vnd gar vber die Saw gegen Ibanitsch auff einen straiß begeben / sey Herr Alban Grosßheim (da ihm solches verkundschafft worden) alßbald mit seinem Kriegsvolck ihm begegnet / vnd als er sie antroffen / hab er auff sie geschlagen viel nider gehawen vnd gefangen / auch theils inn die Saw gejagt vñ ersaufft / also das der Türck bey 700. todt bliben / vnd vil schöner Pferd bekommen.

In Brieffen auß Escham den 24. passato wirdt vermeldt die Türcken haben vnder vnserm Kriegsvolck ein bludtigen Spieß zugeschickt / vnd dem Bawrsvolck hefftig gedrewt / derwegen auff 29. dito ein Landt versammlung zu Jarzall angestellt / vnd mit erstem wider ins Feld zu ziehen.

Zu Jilleg hat man inn jüngster erobrung 22. stuck grob geschütz bekommen / deren die Türcken etliche vergraben gehabt / so man erst newlich gefunden.

Auß Venedig vom vij. dito.

Benua ist die neue Catebora mit 150000. Cronen barschafft vnd mehrerley wahren / auch 50. Spanischen Jentzen / die der König der Kayf. May vnd etlichen Fürsten verehret / auß Spanien ankommen. Nach dato wirdt man ihenigen / der bey nächstlicher wie newlich vermeldt worden / grobe Schmachlieder wider Gott vnd die Heiligen allhie herum gesungen / mit einem Ross auffm Platz schleiffen / ihm erstlich die hand / darnach den kopff abschlagen / vnd endlich verbrennen.

Auß Prag vom xi. Januarij.

DEn diß ist der Graff Sebastian Schlic von hinnen auff den Mästerplatz nach Augspurg/der hat vnder den seinē 1200. Teutsche Reuter/bis in die 24. Grafen vnd Herren.

Brieff von Grätz außsieren die Zenger seien abermahls mit ein Raub von 1000. Schwein herab kommen / denen gleichwol die Türcken mit 3000. Pferd nach gejagt / aber bemeldte Zenger dieselben zuruck getriben / vñ etliche daruon erlegt.

So haben die Copraniger / vnd die von S. Jörgen / auff ein straiß gleichfalls vil Viehs erobert vnd vnderwegen etliche Türcken sampt einem Aga in einem Dorff antroffen / welcher Aga zuuor entruhen aber die andern Türcken sich in ein Hauß saluirt vnd starck darauff gewehret / lestlich aber die vnser das Hauß angezündt vnd bemeldte Türcken darinn verbrandt.

Der Reichstag bleibt bisß Quasimodo verlengert vnd sein die patenten allbereit widerumb gerruckt werden.

Auß Polen hat man zeitung die Ditschischen Losaggen haben 3000. starck blöglig Albam Nestor ein Tartarische Statt vnd Schloß am Meer gelegen (so mit Munition vnd Kriegsvolck versehen gewest) eingenommen / vnd wie man sagt / bey 1000. Türcken vnd Tartaren durcheinander / vñgebracht auch viel gefangen hinweg geführt / von Gold vñ köstlichen Waaren ein reiche Beuth erlangt / vnd nachdem sie die Heuser angezündt vnd mit Puluer gesprengt / siten sie auff Kilia ein andere reiche vñ feste Statt zugezogen. Derohalben die Polakten ein Kriegsheer auff den Grängen zueinordnen im werck seien vnd allbereit den Herren general Obersten mit 2000. Pferd vortan geschickt / damit bemeldte Losaggen in Polen nicht auch ein kermen abfangen / dardurch werden auch die Tartaren (so Ungern vorhabens gewest zuuerhergen) an irem zug auffgehalten.

Auß Prag vom 16. Januar.

DEn diß ist der Ritterleuth Present von der Weissenburgischen vnderlag gehn Wien angelangt / das haben die Herren Boll vñd Praun auff das diß inn folgender ordnung gehn Hoff gelieffert / Newlicher ist vorher der Zugwart von Naab vñd neben demselbē zween Wienische Zeugdiener gangen / darauff so hat man die Türckische 30. eroberte stück Geschütz alle mahl die grössere vorher / als 5. zimliche lange Falckenlein / mit ihren gefässen auff 4. Rädern / vnd die andern 25. Scharpffnetlein / auch auff ihren gefässen / mit zweyen Rädern / nach demselben dre y Türckische Pferd mit Sammat beschlagen / vergüldene Sässel / deren 6.

D

get

teg vnd anderen gezeug Silber vnd vergülbt gewesen / folgendes die 22. Türckische Fahnen / darander die erste drey Hauptfahnen mit grossen Silber vnd vergülten köpfen getragen / darauff die zween abgesandte Herren neben einander / jeder mit ein vergülten Puscian gangen / den seind vil Personen nachgefolgt / so 2. vergülte Säbel / 2. Stecher / ein vergüldene Sturmhauben / einen beschlagenen Janitscharen Hüt / ein Türckisch Heublein von güldenem stück / 2. Herliche Vogen mit ihren Pfeilen / deren Köcher vberauff von schönen arbeit beschlagen vnd vergülbt / 2. Türckische schöne Kondelen / wie es die Beegen vnd Wassen vor ihnen führen lassen / 2. Türckische lange Beschlagene messer / 2. Türckische Silbere vnd vergüldene Trinckplassen / 10. Janitscharen Trummlen vnd andere sachen mehr getragen / daruon die zwey erst gesürte Pferd für die Röm. Keyß. May. vnd das dritte für ihr Durchl. Erzhertzog Matthias deputiert gewesen / als man nun die vorherhürte stück Geschütz vor die Burger gebracht vnd solche nacheinander auff den Platz gestalt / dieselben etlichen Büchsenmeister zu geordnet / vnd als man vernommen / das die presentierung füruber gewest / alle laß gebrandt / darnach auff dem Platz stehn / vnd dieselben nachmittags in das Kay. Zeughaus führen lassen.

Wie wirdt angezeigt der Christen Obersten vnd Volck.

Teutsche Reuter.

Herzog Franz von Carntenburg. 4000.	Herzog Christian vñ Anhalt. 2000.	
Ober Sächisch Erats. 1200.	Behem. 1000	
Beide Erzhertzogthum Desterreich. 1000.	Graff Philip von Hohenloe. 500.	
Dennemarck. 1000.	Fürsten vnd Ständ in Schlesiën. 600.	
Marggraff in Merren. 500.	Melchior von Rodenaw. 500.	
Marg. Ober. vnd vnder Laugnis. 132.	Summa 12437.	

Schützen Reuter / oder Harckebuser.

Fürsten vnd Ständ Schlesiën. 500.	Ständ in Merren. 200.	
Blich von Königsperg. 300.	Abraham Marlanaw. 100.	
Henrich von Königsperg. 100.	Georg Eiff von Kolonitsch. 300.	
Sigmund vom Kalchsentr. 150.	Walt. Friderich von Dissaw. 120.	
Carl Trettawer. 150.	Hans Jacob Graff vom Thurn. 120.	
Sunther von Sternberg. 100.		

Das Teutsche Fußvolck.

Herr Engelhardt Kurg. 4000.	Wolff von Erlaw. 3000.	
Hans Gaudens von Rittenaw. 2000.	Hans Rudolff von Schenaw. 3000.	
Das Sechisch Regiment. 3000.	Reich Pfenningmeister Gars. Koffer. 1000.	
	Andre	

Andre Weiman. 300.
Stend in Merren. 1000.
Graff v. n. Lodron. 3000.

Hans von Mainburg. 300.
Beide Oesterreich. 4000.

Summa summarum zu samem zu Ross vnd Fuß.

40957. Mann.

Auß Prag den xviii. Januar.

Wie man auß Wien schreibt den 15. dis / von der Weut so die vnsern
kommen / hatt man der Kayf. May. Herliche present geschick
welche zu Wien alt creit antommen / als nemlich 30. stück Feldt ge-
schütz / 3 schöne Ross sampt allen zugehörungen / 18. Türckische Sa-
nen / auch allerley schöne rüstungen / Türckische Bogen / Säbel vnd schöne
Janitscharen Hüt / vnd was dergleichen mehr ist.

Gleich in der stundt seind schreiben kommen / das sich 2000. Türcken ge-
samlet vmb die gehuldigten Bauwren vmb Filleg hinweg zuführen / dessen
der Herr von Dieffenbach kundtschaft bekommen / derwegen er alsbald mit
etlichem kriegsvolk auffgemacht den Türcken zubezegnen / als er sie ahnge-
troffen / hat er alsbald auff sie gesetzt / sie geschlagen vnd bis auff's Haupt er-
legt / also das der Türcken in die 1300. nider gehawen vnd gefangen worden
seindt.

Dargegen aber rüffen sich die Türcken auch sehr dann wie man zeitung
hat so lauffen von allen orthen Türcken auff Ofen zu / also / das man deren
schon in die 2000. beysamen / die straißen bis auff Raab herauff / vnd soll ein
loß gefind sein.

Die tausent Schützen so man oben zu Land angenommen / schon allhie an-
kommen.

Nachdem sie auch der Hauptman Kurz mit einem Fähnlein seiner knechte
zerkriegt / dann er ihnen verheissen vnd nicht gehalten / haben sie ihne vberzo-
gen / vnd wenig gefahlt / er were von jnen gar vmbbracht.

Der Weiwoda in Eibenbürgen wirt von den Türcken starck angesprengt
das er sich gegen der Kayf. May. für feindt erklären / dargegen lassen ihr W.
bey jm sollicitieren / das er (wie verhoffentlich) beschehen der Christenheit wi-
der den Erbfeindt beysiehn solle.

So hat der Herzog von Mantua anerbotten Hochgedachte Key. May. in
benorsthenden krieg wider den Türcken mit 5000. Mann zu dienen / wofch
mā ihn den Generalat vber das Itallianische kriegsvolk einraumen thur

Auß Venedig vom 21. Dito.

Von Constantinopel ist man allhie eines Chiausen gewertig / der soll der
hiergen

hieigen Herrschafft vom Heyrath zwischen des Türckischen Keisers Tochter vnd dem Ali Vassa relation thun.

Allda heist der Sigala abn/das man ihm noch ein zeitlang auff die Christen in Arcipel ge zu straffen vergönnen wolle/dargegen verspricht er in dem Dtemanischarn Schas 30000. Eeim zulteffern.

Zu Cremona werden die Lösament mit Prouandt vor 2000. Spanter vnd auff dem Lande herum noch vor 3000. Spanter beraitet.

Auß Rom den xxiij. Dito.

Z Erschiner tag ist ein Curier vom Key. Hoff allhie angelangt / mit a. uifodas die Kayf. May. den Erzherzog Ferdinandt zu Oesterreich zum general Obersten vber das Vngerisch kriegswesen / vnd die Röm. Würde Maximilian zu jrer S. D. Leutenampt zuuerordnen / im werck sie derenhalbe n. jhr. Kay. M. des Pappsts erklärung begeren / wieuill er zu solchem krieg dahero strecken wolle / ist doch vernürtich der Pabst werde sein Resolution dißfahls / so lang einstellen biß er vernimpt was die Sendt des H. Röm. Reichs auff künfftigen Reichstag verw. ligen werden.

Der Horgog von Sauoyen thut auch vmb ein Gelchiff beim Pabst anhalten.

Auß Venedig vom 28. Dito.

Z Turin sind vnlangst etliche Gesandten von Bern ankommen vmb zwischen dem Herzogen von Sauoyen vnd der Statt Genff fehrer zuplegen.

Von Constantinopel den 15. passato wirt geschriben / es gehe daselbst der gemeine ruff / das der Türckische Keiser sich diß Jahr inn eigener Person wider in Vngern zu Feld begeben wolle.

Auß Antorff den 29. Januar.

A Lyon sind Brieff den 9. diß geschriben / wie das der Duca de Nemuers durch einen Jacobiner Mönch / vnd einer von seiner Guardy von seiner verstrickung schier entlediget wer worden / welches man gewar / vnd wirdt jetzt mit viel schäppffer Wacht bewahrt als zuuor / vnd man meldt / die von Lyon werden sich auff des Königs von Navarra seiten ergeben / wie dann der Adel aller orth dem König beysfallen thut.

Auß Seeland wirdt geschriben / das sie daselbst zeitung von Roschella bekommen / wie das in Britannia in 5000. Spanische Soldaten sollen ankommen sein / auch etliche Schiff darnon zugrund gangen / vnd sollen als bald 2. Gallen in die Neuer von Bordeaux gelegt haben / vmb dieselb Passagie zu schliessen

schließen/so das man vermeint die Spanier möchten ganz Britannien / da sie anderst können incorporieren / dann die Königin von Engelland wirt daselbst nit vil assistentie thun können / von wegen des Rumors in Schottland. Dann man gibt starck auß/der König von Schottland sey Catholisch worden / vnd hab sich auff der Catholischen Herren seiten begeben/so daselbst noch Landt seind/vnnd soll seinen Vettern den Grafen von Bodewel mit andern Grafen vnd Herren mehr/die von der Reformierten Religion vnnd der Königin von Engelland zugethan seind gewesen/ vmbbringen lassen/so das in selben Landt groß rumor ist.

Auß Franckreich wirt vermeldt das die gemein in Paris dem Herkog von Maine fürs Losament kommen/begereu kurtzumb frid / vnd das er jnen geantwort/sie sollen zu friden sein/er beger auch anders nichts/alle Munde speiß het sehr auffschlagen/vnd was ganz kein nahrung.

Auß Prag von 29. Januarij.

Der Pabst hat vmb mehrer bestetigung vber die sachen auß Teuschland ein sonder Congregation bey dem Cardinal Caietano zuhalten verordnet/mit beywohnung des Cardinals Saluatore Sego, Horatio Stacplai, die seind verschieneu Sontrag erstmahl besamen gewesen/vmb zu praecieren/wie süglichst vnd mit mindern schaden 400000. Cronen auffzubringē sein/die der Pabst jñerhalb 4. Monat/der Röm. Kay. May. in hilff zusenden/versprochen.

Der Pabst hat der Burger schafft zu Ancona von den Financtischen Waren 2. Percento an Zoll nachgelassen/damit die Kauffleuth in der selben statt einzukauffen hinkommen.

Von Madriet den 24. passato wirt außiert von 10. Galleen so dem Principi di Oria nachgeführt/4. derselbigen auff den 2. dis von Barcelona mit two Million Goldt abfahren / vnd solches gelt für Franckreich vnd Niderlandt dienen soll.

Auß Wien vom 29. Januarij.

Der Fürst. Durchl. Erzhertzog Matthias ist mit sampt derselbigen Hoff gesindt den 26. passato von Wien nach Raab verrückt vnd wie man vermutht etliche Wochen daselbst vnd zu Raab wegen anstellung zwischen den Obersten vnd Befelchs habern einigkeit vnd notwendige preparacion ahnzurorden auffgehalten wirt / vor eroberung der Statt Billeg haben die Türcken nahe beyder Statt grosse vnd tieffe gruben gemacht/dieselbe mit getraid angeschütt/vnd mit Erden bedeckt / jetzt aber bey wenig tagen haben sie vermeint solches zuerhaben/vnnd heimlich hinweg

weg zu führen/derhalben sie bei Nächtlicher weil mit einer grossen abzahl
Dachsen vnd Wagen/auch etlichem Kriegsvolck hinzugelassen/welches die
vnsern in der Statt gewahr worden/sich eilende auffgemacht/ahn zweien or-
then herauß gefallen/sie umbzogen/vnd was sie umbzogen/vnd was sich ge-
wehret/nidrachawen/den Rest gefangen / Dachsen vnd Wagen sampt alle
getreid in die Statt gebracht/vnd sollen die Feind so zaghafft sein/das nicht
auglauben/Gott verleihe ihn weiter segnen.

Auß Prag vom 1. Februar.

74
Dem Bngerrischen Kriegswesen haben wir anders nichts dann das
kriegsteuch newlich an beiden eriben widerumb außgezogen / Gott
wölle ihnen gnedig bestehn.

Disen tag ist die F. D. Erzhertzog Maximilian allhie wider ab-
kommen Herzog Frans von der Leuenburg sell allbereit sine 4000. Reuter
außerlesenes Volck bey einander haben/vnd stündlich gewertig wann er ver-
rucken.

Der Herz Barbofwary Oberster in Erlaw/hat vnlägft 5. seiner Hansarn
aufgeschickt/die Hultungen von etlichen Wawren lei Westanzun. men/die
haben vnderwegen 100. Türcken/dabei ein Aga gewest angen. offen / so balde
aber die Türcken auff sie gesehen haben zureiten / vnd vermeint es were ein
starcke hinderhut vorhanden/seind sie süchtig außgerissen/ von denen die vn-
sfern vier nidergehawen/einen gefangen vnd einen Fahren zu Erlaw em-
gebracht / welchen der Herz Barbofwary dem Herren Feldt Obersten über-
gesandt darauff abzunehmen/was ein forcht in den Türcken sein muß.

Vor 14. tagen ist Georg Popel seines getragenen Landthoffmeister
Ampts der Eron Böhem von ihrer Ma. entsetzt darauff allhie in Arrest ge-
nommen vnd verschimen Sambstag seines Bruders Laflaw Popels vnd
seines mit gefellens dessen von Werisowit vrtheil nach genugsamen berath-
schlagung allhie vublice eröffnet worden/nemblich / Er Laflaw Popell ihrer
May.mit Leib/Ehr vnd Gut verfallen seie/auch der Werisowit/gleicher be-
straffung verwürck haben/wo nun ermeldter Popell sich/nach dem Er von
hinnen außgerissen/auffhalte/kan man nicht wissen.

Man sagt die Sentenz mit dem gewesenen Landthoffmeister des Laflaw
Popels Brudern/welcher 100000. Thaler vermögens/ist dise Woche auch
für sein werth.

Die Reichstag aufschreibung sein allbereit außgeschickt vnd publiciert/
also / das wir verhoffentlich auff den 17. Aprilis / zu Regenspurg sein müs-
sen.

Auß Venedig von 4. Februar.

Wituff von Myland den 26. passato auß Eren/das bey Sorgion del^o Snelli 400 Schweizer ankommen seind worden/welche zu acompanyeron der Marschal de Redes Cardinals Condi Bruder auß reit im anzug seie in Prouen/ja solle der Conte de Croe sich auff des von Navarra seiten begeben/vnnd la torce Baccari eingenommen vnnd Martega belegeret haben.

Verschieden Montag seind die Ambassator der Röm. Kay. May. vnnd König auß Spania in der Sig erschienen/wie die sag/wegen einer antwort die newe angefangene Festung in Fruide palma genandt/widerumb vnuerhafft zuzumachen/was aber dar auff erfolgt/weiß man noch nicht.

Auß Constantinopoli vernimyt man das aber die Armada so fünfftingen Frühling angefangen/der Ala Bassa/des grossen Türcken Tochtermann/Oberster sein solle/vnnd geht die sag/das auch gleichfalls der Ciala im Hungern vnnd Fereat Bassa im Erabathen Oberster sein wirdt/dann der Türck entschlossen zwey Kriegs heer wider den Kay. May. außzuführen.

Auß Antorff den 12. Februar.

Er Erzhertzog ist noch zu Brüssel vnnd vnder den Herren ein new ordnung gemacht/das sie forahn zeitlich gehn Hoff kommen sollen vnnd wirdt gesagt das der König an alle Stett in jeder Prouincia besunder geschriben/das sie ihr F. Durchl. annemen wöllen/vnnd thun als ob ihr Mayest. selber present wer/was darauff folgen/wirdt die zeit mit bringen.

So soll vnser volck nit fort wöllen auß mangel von gelt/vnnd soll Gräff Carrel wider zu Hoff werden/die gemutinierten Spanier in Artois wöllen auch nicht auß/also das der Conte de Fuentes mit den new gekommenen Spanier forerucken möcht.

Der König von Navarra hat auff 20. passato zu Mantas ein Mandat lassen außgehn/darinn er alle seine vnderassen auch Rebellen Insinniert/sich innerhalb Monats freist zuerzeigen vnnd reconcilieren bey verlust leib vnnd gut/vnnd gibt d. e. fur guten preiß/die solche können attrapieren oder bekommen.

Auff solches hat das Parlament in Pareiß dem Duca de Mayne surgehalten/das er darin für sehen wöllen/damit sie im solch Inconuenient nit fallen/oder das ihne consent gebe/das sie mögen auß Pareiß verrucken/welches er ihnen nit hat wöllen authorisiren.

Auß

Auß Sölln vom 19. Dito.

U Ewe zeitung allhie das vergangenen Sontag als den 13. ist Langhaar/ Thonis von Hart zu Haren bey Nischen den abent vngesehrlich abtkommen/ sey von dannen den abent in aller eil/gang still/ vngesehrlich vmb zehen Whren auffgebrochen nach dem Schwarzenbergischen Regiment sich begeben/die selbe auch dermassen antroffen/das Schwarzenberg selbs im Hembde mit der flucht darvon kommen / zu Herkogentraedt 36. Italianische Reuter geschlagen/vnd Hasefuß vnd Capitain Eigen gefangen.

Auß Prag den 22. Februar.

W Rieff auß Therna vom 12. dises melden /man habe die Spannhafften auff 19. dises zu Neutra mustern sollen/allda man der Fürst. D. Erzherzog Matthias auch erwartende gewest/vnnd nach gehaltenen musterung die impressa auff Nauigrat verrichten wöllen. Es sey gleichwol ein weicher schnee vnd vngewitter ahngefallen/welches den weg so Wodenlos machen möchte/das/imfall kein weitere kälte folgt/man mit dem Geschüß vnd andern nochwendigen kriegs sachen wirdt schwerlich fort kommen können. Doch seind die Vngern in gemein zu vorhabender Expedition/wie auch menniglich gar willig/vnnd halten bey ihrer May. strack ahn/das sie noch ein zeitlang in Hungarn verharren wöllen/damit man durch ihr W. gegenwertigkeit das ganze Kriegs heer desto bestendiger beyeinander beyfamen erhalten möge.

Diueil nun die Türcken obangedeuter massen die impressa auff Nauigrat allberait verstandiget/schicken sie die Janitscharn vnnd anderes kriegs volck dahin/deren aber der meistentheil entlaufft/vñ sich nicht wol brauchen then lassen.

So soll sich der Betneo Bassa/zürnen wider den Bassa zu Ofen/vmb das ihn derselb nicht wölle iberwintern/hab vernemen lassen. Er wölle nicht von Griechisch Weissenburg herauff kommen/wann gleich alle Häuser verloren würden. Es thun dan die Christen Ofen oder Pest belegeren.

Zu Grán haben sich die Türcken gleichfals gegeneinander entpöret/seind aber mit gelt wider gestillt.

Der Weglerbeeg hat vnlangst dem Herren Walsi geschriben/es befrembde in sehr/das ihr May. sich mit so viel kriegs volck auff die Grenz begeben/man solle aber nicht gedencken/das seins Keisers ganze macht vor Stul. Weissenburg erlegt worden/sondern das die Christen allzu früh/nemlich/in ober Hungern die erhaltene Häuser/sampt andern mehr Festungen verloren habe

habe/ dessen er Begler Beeg ihnen Herren Vaisi der Kay. May. zum besten
erinnern thu/ dafse er gern Höchstgedachter Kay. May. ahngewendren hübs-
sehen zehrung zufügen wolte. So ist gedachten Herren Vaisi besolhen solchs
schreiben also zu vberantworten/ das/ nemblich/ seither Sultanus den Friden
gebrochen/ ihrer May. niemahl/ zusinn gewesen sich widerumb zum Friden zu-
berwinden/ sondern Gott die Naach des meinedigen Friedbruchs heimzu-
stellen/ vnd nichts zu vnderlassen was zu recuperierung frerer Ma. angetrum-
gener Landt dienlich sein mag.

Die zween jungen Freyherrn Popel/ so zu den Churfürsten abgeordnet/
sein noch nicht von hinnen verruckt/ die haben sich gestern neben andern iren
befründten bey der Kay. May. aller vnderthänigst erzeigt vnd gebetten/ das
ihre Mayest. von etlichen weniger ihres Geschlechts verbrechen wegen/ sich
vnd die andern vnschuldigen nichts entgelien lassen/ sondern zu Kens. May.
G. besolhen haben/ darbenens sie sich auch protestando entschuldigt/ das
iuen vor ihre Person/ durch das vngegründie geschrey/ so in genere von den
Popeln erschollen/ allerding vngebührlich geschehe.

Wie verlaut/ soll sich der entzwischen alte Laflaw beim Groß Sangler in Po-
len auffhalten/ Desselbigen Königs ist man auff Ostern / oder bald darnach
inn Danzig gewerig/ dann der Königin das Schwedisch wesen vbel gefal-
len/ dertwegen sie desto mehr nach Polen eilen thut.

Auf Benedig den xxv. Febr.

S Either hat man per via oli Turino Confirmation gehabt / das sich
die Statt Lyon an König ergeben habe / vnd sie daselbst dem Alfon-
so Corto/ mit etlichem Kriegsvolck in die Sta. eingelassen.

Der Herzog von Neuers ist am Donnerstag vor Fastnacht zu
Mantua ankommen/ dem hat man zu ehren herrliche Comedien/ Turnieren
vnd andere frewdenfest an zestellt/ ist vorgestern widerumb von dannen ver-
ruckt / dann ihm der König geschriben / er solle sich nicht lang vnderwezen
auffhalten.

Von Constantinopoli wirt in Brieffen vom 16. passato die gresse Kriegs
preparation auff Ungern abermahl confirmiert darbenens thut man auch
auff dem Meer starck Armieren/ allda ist es des Persians halben still.

Auf Seeland von Middelburg den

i. Martii.

W An schreibt in Brieffen de. 1. j. dießes / das sie daselbst zettung von
Diepen vnd Sales hatten / der Gouverneur von Noan auch bey
dem König von Navarra sey/ vnd mit demselben in Tractation
E stehe

stehe vmb Rouan vñnd Haure la Crasche zu vbergeben / was nun folgend
wirdt man zu seiner zeit hören.

Noch wirdt in ob gemelten Brieffen geschriben / der Herr Verdugo im
Frieslandt habe schier Delphiel eingenommen / vñnd den fort wol ein stund-
lang eingehabt / aber auff die legt wider dauon geschlagen / so das man auff
beiden seiten nicht feiren thut.

Auff Londra von gemeldtem dises.

WAn hat zeitung vñnd wirdt besetigt das sich die Stat Deltens mit
dem König von Nauarra reconcilirt habe / vñnd soll der Duca Mer-
curio Gubernator in Britannia / desgleichen der Marquis mit
dem König von Nauarra in Tractation stehn.

Die Spanier so in Britanniens seind / haben vermint denen von der Li-
ga die Statt Hemecebut abzunehmen / soll ihnen aber gefehlt sein / wann sich
gedachte zween Herren mit dem König von Nauarra verglichen solten haben
so wurden die Spanier nicht lang plag in Britannia haben.

Sonst wirdt auß Londra vom Rumor in Schotlandt / noch jetzt in Engel-
land fůrgangen ist / kein meldung gethan.

Desgleichen hat man zeitung das die Prouision gelt / so auß Spania ko-
men / solten vnderwezen geraubt sein worden / vñnd die Soldaten des Grafen
von Mansfeld / welche gar nicht fort wöllen / vñnd also alle drey Regiment sol-
ten zerstört werden.

Von Augspurg den 3. Merz.

Dieser zeit ist auß Ungern nichts zuuermelden / dann von dannen
fehrner nichts allher gereicht / als allein das / das Christlich Kriegs-
voley / in grosser anzahl wider den Erbfeindt den Türcken auff dem
19. Pils außgezogen / etliche vermeinen / das ihr Intento auff
Stul Weissenburg / vñnd andere auff Brán vermeint seie / auch das man mit
nächstler Ordinari von guter verrichtung soll außso haben / darzu gebe Gott
der Allmechtig sein gnad.

Auff Antorff den v. Merz.

Sie Liden confirmiren die Reconciliation derselben Statt / vñnd das
wider etliche solten abgeschafft sein / die was neues haben fürnemen
Bourges vñnd Deltens seind auch mit dem König veracordirt /
Rouan vñnd Haure de grace stehn auch in accord / Perone seie auch
accordirt.

Von Brüssel ist ein ruff kommen / das inn Parciß ein cumult sete / vnd das man ihnen mehr Kriegsvolck had wöllen einlegen / vnd das sich die Dürger dargegen gefest haben.

Die Holländer seind kommen an die Schang von Ingellen mit sehr viel Schiffen vnd ein gute Anzahl Reuter zu Landt / die vmb des Herzogenbusch sein / scheint ob sie es belegern wolte / was sie eigentlich im sin haben / kan man nicht wissen.

Auff Leipzig den 12. Merz.

Wirt geschriben / das wegen des Churfürstenthumbs Sachsen / für die Keyf. May. gegen den Erbfeindt den Türcken 1200. Pferd vnd drey Regiment Knechte geworben / die allbereit im ahnzug nach Wien seindt / daselbst sie auff den Musterplatz den 19. Merzens erscheinen. müssen. So werden noch 4000. Pferd ahngenommen die alsbalde folgen sollen.

Der Allmechtig Ewig Gültige G. D. erwöll sich vber die arme Christenheit erbarmen / vnd sein Väterliche gnad an vns beweisen / die seind seines Götlichen namens zu nicht machen vnd vertilgen / auff das in menniglich preise möge / von nun an bis in Ewigkeit / Amen.

Hie enden sich die verlauffenen sechs Monat / vom September bis auff den Merzen / Geliebts Gott / auff die nechst zukommenden Mess wöllen wir dem Günstigen Leser etwas weiters mittheilen.